

Ich steh an deiner Krippen hier

♩ = 100

8 1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben;
ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

T A B 4 0 - 2 - 3 - 0 2 - 0 - 4 - 2 0 - 4 - 0 - 2 4 - 4 - .

5 Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm

T A B 2 3 - 2 - 0 - 2 0 - 2 - 4 - 2 3 - 2 - 0 - 2

9 al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.

T A B 0 - 2 - 4 - 4 1 - 3 - 0 - 3 - 2 - 0 3 - 0

Text: Paul Gerhardt (1607–1676), ursprünglich 15 Strophen
Melodie: Johann Sebastian Bach (1685–1750), nach Schemellis Gesangsbuch

Liedtext

1. Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/ich-steh-an-deiner-krippen-hier_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/3pD11SbHbss>

vollständiger Liedtext

1. Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.
3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!
4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!